

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 12 (1894)
Heft: 85

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Zuger Kantonalbank in Zug. — Fabrik-
und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. Post. — Postes. —
Niederländische Bank.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.**

1894. 3. April. Die Firma **Brauerei Reichenbach, J. Hofweber**, in
Reichenbach (S. H. A. B. Nr. 165 vom 15. November 1890, pag. 803), ist in-
folge Verzichts des Inhabers erloschen.

3. April. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesell-
schaft **Mechanische Seidenstoffweberei Bern (Tissage de Soieries à la
Mécanique à Berne)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 75 vom 3. August
1887, pag. 604; und Nr. 81 vom 3. Juli 1888, pag. 625), hat in der Aktionär-
versammlung vom 3. März 1894 am Platze des ausgetretenen Carl Stämpfli,
Buchdrucker, neu gewählt: als Mitglied und Delegierten des Verwaltungsrates:
E. Lindt von und in Bern; der Verwaltungsrat wählt an Stelle des aus-
getretenen Direktors Lindt: J. Müller von Mettmann b. Elberfeld als leitender
Direktor der Gesellschaft, mit Amtsantritt vom 1. April 1894.

Bureau Biel.

3. April Die Kollektivgesellschaft **Santschi & Inäbnit**, in Biel (S. H. A. B.
Nr. 258 vom 11. Dezember 1893, pag. 1049), hat sich aufgelöst. Die Liquida-
tion ist beendet.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

4. April. Inhaber der Firma **Gottlieb Schmidiger**, in Schangnau, ist
Gottlieb Schmidiger von Fühli (Luzern), wohnhaft im Bumbach zu Schangnau.
Natur des Geschäftes: Holz- und Bretterhandel.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1894. 2. April. Unter der Firma **Productions- und Consumgenossenschaft
Maisprach** gründet sich mit Sitz in Maisprach eine Genossenschaft zum
Zwecke, Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs in guter
Qualität selbst herzustellen oder anzukaufen und den dabei erzielten Reingewinn
den Mitgliedern zukommen zu lassen. Die Statuten sind am 15. Februar 1894
festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mit-
gliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung und Bezahlung eines
in den Reservefonds fallenden Eintrittsgeldes von 3 Franken, wofür eine Mit-
gliederkarte ausgestellt wird. Der Austritt darf nur am Ende eines Geschäfts-
jahres stattfinden; er geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand
und Rückgabe der Mitgliederkarte. Mitglieder, welche aus der Wohngemeinde
wegziehen, sind als ausgetreten zu betrachten, wenn sie nicht innert Jahres-
frist dem Vorstände ihren neuen Wohnort anzeigen. Die Mitgliedschaft erlischt
auch durch den Tod; der überlebende Ehegatte hat jedoch während 6 Monaten
das Recht, dieselbe durch den Vorstand auf sich übertragen zu lassen. Mit-
glieder, welche die Vereinsinteressen gefährden, können unter Vorbehalt des
Rekurses an die Generalversammlung durch den Vorstand ausgeschlossen
werden. Das Betriebskapital wird gebildet aus dem Reservefonds, den Gut-
haben, welche die Mitglieder bei der Genossenschaftskasse stehen lassen können
und aus allfälligen Anleihen. Vom Reingewinn, welcher sich nach Abzug der
Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibung auf Mobiliar und
Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe ergibt, fallen 75% an die Genossen-
schaftsmitglieder und 25% in den Reservefonds. Die Verteilung des an die
Mitglieder fallenden Gewinnes geschieht im Verhältnis der Summe, für welche
sie zum Detailpreise eingekauft haben. Der Anteil wird den Mitgliedern jeweilen
gutgeschrieben, sobald die Jahresrechnung durch die Generalversammlung
genehmigt ist. Die Mitglieder können alsdann ihr Guthaben beziehen oder
gegen Verzinsung bei der Vereinskasse stehen lassen. Jedes Mitglied, welches
sein Guthaben ganz oder teilweise stehen lässt, erhält ein auf seinen Namen
ausgestelltes und mit der rechtsverbindlichen Unterschrift der Genossenschaft
versehenes Guthabebüchlein, in welches der Vorstand Gewinnzuteilungen,
Zins- und Rückzahlungen, einträgt. Den Zinssuss bestimmt der Vorstand. Die
Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus fünf
Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens
der Genossenschaft führen der Präsident oder Buchführer. Mitglieder des
Vorstandes sind: 1) Albert Wirz, Präsident, von Maisprach; 2) Heinrich Graf,
Vizepräsident, von Maisprach. 3) Fritz Buser-Sozin, Buchführer, von Hemmiken;
4) Ernst Buser-Wirz, Kassier, von Maisprach; und 5) Karl Küng, Aktuar von
Oberuzwil; sämtliche wohnhaft in Maisprach.

3. April. Unter der Firma **Consumverein Muttenz** besteht mit Sitz in
Muttenz eine Genossenschaft welche bezweckt, ihren Mitgliedern möglichst
billige und gute Lebensmittel und andere Gegenstände zu beschaffen. Die
Statuten sind am 20. Dezember 1893 festgestellt und am 20. März 1894 ergänzt
worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft
wird erworben durch Bezahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 3, welche weder
verzinslich noch rückzahlbar ist. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit

stattfinden und geschieht durch schriftliche Erklärung an die Verwaltung unter
Verzicht auf die Eintrittsgebühr und den Gewinnanteil für das laufende Jahr.
Ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, wozu letzterer
durch die Mitgliederversammlung erfolgen kann, wenn das betreffende Mitglied
nachgewiesenermassen den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt.
Bei Todesfall kann sich der überlebende Eheleib die Mitgliedschaft übertragen
lassen. Mitglieder, welche aus der Gemeinde wegziehen und während einem
Jahre nichts mehr konsumieren, werden als ausgetreten betrachtet. Für die
Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Ge-
nossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekann-
tungen der Genossenschaft erfolgen in der «Baselandschaftlichen Zeitung».
Von dem nach Abzug der jährlichen Unkosten, Abschreibungen und Zinse
resultierenden Reingewinn entfallen 30% an den Reservefonds, 30% an die
Mitglieder und 40% sollen für Abschreibungen verwendet werden. Die Ver-
teilung der an die Mitglieder fallenden Gewinnanteile geschieht zu gleichen Teilen,
ohne Rücksicht auf deren Konsumation. Guthaben ausgetretener Mitglieder,
welche nach Verfluss von 3 Monaten des folgenden Geschäftsjahres nicht be-
anspruchung werden, fallen in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft
sind: 1) die Mitgliederversammlung, 2) der aus drei Mitgliedern bestehende
Vorstand, 3) die Verwaltung, bestehend aus fünf Mitgliedern. Mitglieder des
Vorstandes sind: Benjamin Schmid-Hammel von Muttenz, Präsident; Johannes
Aebin-Schenk von Muttenz, Vizepräsident; Arnold Vogt-Lavater von Lauwil,
Schreiber; sämtliche in Muttenz. Mitglieder der Verwaltung sind: Niklaus
Schaub-Haberer von Gelterkinden, Präsident, Leonhard Mesmer-Meyer von
Muttenz, Aktuar; Niklaus Meyer-Balsinger von Muttenz, Verwalter; Emil
Schenk-Schwob von Muttenz, Kassier; und Albert Jordan-Wagner von
Lupsingen, Buchhalter; sämtliche in Muttenz. Die rechtsverbindliche Unterschrift
namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Verwalter und der Aktuar
der Verwaltung durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 3. April. Die Firma **J. F. Schärrier** in Schaffhausen (S. H. A. B. II.
Nr. 39 vom 19. März 1883, pag. 297) ist infolge Todes des Inhabers er-
loschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die
neue Firma «J. F. Schärrier's Wittve».

3. April. Inhaberin der Firma **J. F. Schärrier's Wittve** in Schaffhausen
ist Witwe Pauline Schärrier-Spörri von Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen.
Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung, Geschäftslokal: Vordergasse, Haus
«zum Wegeisen». Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der er-
loschenen Firma «J. F. Schärrier».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1894. 2. April. La raison **Léon Borel & Co**, à La Chaux-de-Fonds
(F. o. s. du c. du 6 novembre 1890, n° 161, page 788), a été radiée d'office,
suite de la faillite de Léon-Ali Borel et du départ de dame Anna-Marie Dubois.

2 avril. Le chef de la maison **C. A. Vuille**, à La Chaux-de-Fonds, est
Charles-Albert Vuille de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de
commerce: Horlogerie, outils et fournitures. Bureaux: 35a, Rue du Grenier.

3 avril. Charles Wille de La Sagne, Eugène Wille de La Sagne et
Armand Schmid de Lotzwyl (Berne) et de La Chaux-de-Fonds, suite de
l'agrégation, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette
ville sous la raison sociale **Comptoir général de vente de la montre Ros-
kopf, Wille-Schmid & Co**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} avril
1894. Les associés Armand Schmid et Eugène Wille ont seuls la signature
sociale. Genre de commerce: Vente de la montre Roskopf. Bureaux provisoire-
ment: 47, Rue du Temple Allemand.

4 avril. Le chef de la maison **Jean Hess**, à La Chaux-de-Fonds, est
Jean-Conrad Hess de Fribourg, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de
commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 66, Rue Léopold-Robert.

4 avril. La maison **Jean Hess**, à La Chaux-de-Fonds, donne procuration
à Madame Mathilde Hess, née Roos, de Fribourg, domiciliée à La Chaux-
de-Fonds.

4 avril. La raison **J. U. Gräub**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du
2 juin 1883, n° 81, page 649), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

1894. 3. April. La raison **Couvette André**, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du
17 novembre 1883, n° 131, page 964), est radiée suite de l'entrée du titu-
laire dans l'association ci-après.

André Couvette père, et son fils, Jean-Pierre Couvette, tous deux de la
Haute-Savoie, domiciliés à Chêne-Bourg, ont constitué audit lieu, sous la raison
sociale **A. Couvette et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le
15 février 1894 et a pour objet un atelier de menuiserie et charpente. Local
principal à Chêne-Bourg, n° 80, et atelier à Thônex. La nouvelle maison a
repris l'actif et passif de l'ancienne.

3 avril. La raison **Ed. Labarthe et Co**, inscrite à Genève, comme
éditeurs (F. o. s. du c. du 27 février 1883, n° 27, page 204), dont le seul chef
était M. Edouard Labarthe de Genève, y domicilié, fait régulariser sa raison
sociale en conformité de l'art. 902 du C. O.

La maison continue dès le 3 avril 1894 avec reprise de l'actif et passif,
sous la même raison sociale et au même lieu, comme société en comman-
dite, entre les sieurs Edouard Labarthe père et Charles Labarthe fils, tous
deux de Genève, y domiciliés, le premier comme associé gérant responsable,
et le second comme associé commanditaire, pour la somme de mille francs
(fr. 1000). Bureaux actuels: 12, Boulevard de Plainpalais.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank in Zug vom Jahre 1893.

Soll
Lastenposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.			
		2,235 — Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.			
		14,583 90 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Einnehmer.			
		2,000 — Lokalmiete.			
		812 15 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
		1,771 75 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.)			
		4,232 10 Porti, Telephon, Depeschen und Konkordatspesen etc.			
		2,402 — Banknoten-Erstellungskosten.			
28,316		279 10 Mobiliar: Abschreibung.			
		II. Steuern.			
		211 55 Bundes-Banknotensteuer.			
		657 50 Kantonale Banknotensteuer.			
		1,050 15 Kantonssteuer und Handelspatent.			
3,369	20	1,450 — Gemeindesteuern.			
		III. Passivzinsen.			
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		2,534 12 An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
		13,754 89 An Conto-Corrent-Kreditoren.			
		194,652 73 An Sparkassa-Einlagen.			
		3,401 70 An Depositen-Einlagen.			
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
		An Eigenwechsel und acceptierte Tratten:			
		11,889. 95 Vergüteter Disconto.			
		371. 50 Rückdisconto vom Vorjahre.			
		12,261. 45			
		1,845. 20 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893.			
		An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
		14,666. 30 Bezahlte Zins-Coupons.			
267,060	34	42,300 65 27,634. 35 Fällige und nicht erhobene Zins-Coupons.			
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
		1,527 93 Auf Wechsel auf das Ausland und Valuta-Kursverlust.			
		132 05 „ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.			
		1,359 10 „ Hypothekar-Anlagen aller Art.			
		4,016 — „ Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.			
		Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:			
		838. 76 Mehrauslagen.			
14,363	84	7,328 76 6,490. — Haftpflichtfall.			
		VI. Reingewinn.			
		1,341 60 Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892.			
45,406	03	44,064 43 Reingewinn des Rechnungsjahres 1893.			
		I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
		Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen	8,307. 80		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/2 %	1,750. 85		
			10,058. 65		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 3 3/4 %	984. 32	9,074	33
		Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	827. 17		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 2 1/2 % — 5 %	146. 55	680	32
		Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen	4,975. 55		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	376. 90		
			5,352. 45		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 3 3/4 %	869. —	4,483	45
				14,238	10
		II. Aktivzinsen und Provisionen.			
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	6,003. 45		
		Von Conto-Corrent-Debitoren	31,919. 74		
		Von Conto-Corrent-Kreditoren	1,748. 09		
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen	121,286. 31		
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	55,128. 06		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	63,519. 65		
			239,934. 02		
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	104,630. 57	135,303	45
		Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
		Vereinnahmte Zinsen	129,030. —		
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	165,788. 75		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	23,377. 84		
			318,196. 59		
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	168,114. 45	150,082	14
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	15. —		
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	15,900. 20		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	2,148. 05		
			18,063. 25		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	1,593. 40		
			16,469. 85		
		Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	39. 40	16,509	25
				341,566	12
		V. Diverse Nutzposten.			
		Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne etc.			1,369 59
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892			1,341 60
					358,515 41

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank vom Jahre 1893.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 33 *) und 34 des Bankgesetzes.

Vom Reingewinn des Jahres 1893, betragend	Fr. 45,406. 03
erhält das Aktienkapital eine Minimal-Dividende von 4 %	„ 32,000. —
	Der Rest von Fr. 13,406. 03
entfällt zu	
25 % dem Reservefonds	Fr. 3,000. —
20 % dem Staate Zug	„ 2,400. —
50 % Super-Dividende (3/4 %) an sämtliche Aktien	„ 6,000. —
5 % den Angestellten als Tantième	„ 600. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1894	„ 1,406. 03 „ 13,406. 03

*) § 33: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres aus den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn werden zuerst an die Aktionäre 4 % ordentliche Dividende verabfolgt.

Der allfällige Ueberschuss wird folgendermassen verwendet:

- 1) 25 % werden in den Reservefonds gelegt, bis derselbe 25 % des Aktienkapitals erreicht hat.
Wenn der Reservefonds 25 % des Aktienkapitals beträgt und so lange er auf dieser Höhe bleibt, wird der betreffende Betrag, der sonst in den Reservefonds fallen müsste, zur Hälfte dem Kanton verabfolgt und die andere Hälfte als Super-Dividende unter sämtliche Aktionäre verteilt.
- 2) 20 % fallen dem Staate vorab zu.
- 3) 50 % werden unter sämtliche Aktien als Super-Dividende verteilt.
- 4) 5 % fallen den Angestellten als Tantième zu.
Der im Sinne von Ziff. 1 gebildete Reservefonds wird nicht verzinst.

§ 34: Die Ausbezahlung des Reingewinnes, welcher auf Antrag des Bankrates und Beschluss der Generalversammlung gemäss § 33 zur Verteilung kommen soll, hat jeweilen am 1. Juni zu erfolgen.

Dividenden, welche innerhalb fünf Jahren vom Verfalltage an nicht erhoben worden sind, fallen der Gesellschaft zu und sollen dem Reservefonds einverleibt werden.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

5 avril 1894, 8 h. a.
N° 6849.

E. Steinnmann, négociant,
Genève (Suisse).



Thés.

5. April 1894, 3 Uhr p.
Nr. 6850.

Trüssel & C^e, Weinhandlung,
Bern (Schweiz).



Weine.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Ausgabe neuer Couponsbogen zu den 4% Obligationen. (H 662 Lz)

Wir bringen hiermit zur Anzeige, dass die neuen Couponsbogen zu unsern 4% Obligationen, enthaltend 12 Coupons nebst Talon, vom 15. April 1894 an

gegen Abgabe der Talons der alten Couponsbogen bezogen werden können. Die Ausgabe der neuen Couponsbogen erfolgt ausschliesslich

bei der Hauptkasse der Gotthardbahn in Luzern.

Die betreffenden Talons müssen an genannter Stelle in Begleit eines in arithmetischer Reihenfolge aufgestellten Nummernverzeichnisses eingereicht werden, welches auch die genaue Adresse des Besizers in deutlicher Schrift enthalten soll. Die Einsendung der Talons hat kostenfrei zu geschehen, wogegen die neuen Couponsbogen gleichfalls franko zugestellt werden.

Luzern, den 3. April 1894.

(231*)

Direktion der Gotthardbahn.

Stanserhornbahn-Gesellschaft.

Die III. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Stanserhornbahn-Gesellschaft findet statt:

Mittwoch, den 25. April 1894, nachmittags 1 Uhr, im Hôtel „Engel“ in Stans.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes über die Bauperiode 1891/93 und der Rechnungen pro 1893.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses der Gewinn- und Verlustrechnung.
- 3) Vorlage eines Vertrages mit Herren Bucher & Durrer über verschiedene Rechtsverhältnisse.
- 4) Antrag betreffend Unfallversicherung.
- 5) Wahl des Verwaltungsrates und der Revisoren.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis und Angabe der Nummern der Aktien bis zum 25. April, nachmittags 1 Uhr, vom Sekretariat des Verwaltungsrates verabfolgt, woselbst auch Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisionsbericht von dato an gemäss Art. 641 des O. R. zur Einsicht aufliegen.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann bei gleicher Stelle vom 15. dies an bezogen werden. (H 663 Lz)

Stans, den 4. April 1894.

(230)

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Const. Odermatt.
Der Sekretär: C. Flüeler.

J. Benninger, Winterthur. (237)

Rechtsagentur — Inkasso- & Informations-Bureau.

Telephon.

Empfohlen vom Verein Schweizerischer Geschäftsreisender.

5. April 1894, 4 Uhr p.
Nr. 6851.

Portland-Cement-Fabrik Mönchenstein „Brentano & C^e“,
Mönchenstein (Baselland, Schweiz).



Portland-Cement.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Transportwesen. — Transports.

Post. Neuester Mitteilung zufolge sind die s. Z. erlassenen Einfuhrverbote und Beschränkungen für Sendungen nach Russland mit Bezug auf die Postsendungen gänzlich aufgehoben worden.

— Nach Jaffa (asiatische Türkei) können Wertbriefe neuerdings zur Beförderung angenommen werden.

Postes. D'après une récente communication, les mesures prohibitives et restrictives concernant l'entrée de divers objets en Russie ont été levées d'une manière générale en ce qui concerne les envois postaux.

— Les lettres avec valeur déclarée à destination de Jaffa (Turquie d'Asie) peuvent de nouveau être admises à l'expédition.

Ausländische Banken.

Niederländische Bank.

	24. März.	31. März.		24. März.	31. März.
Metallbestand	136,899,457	137,217,894	Noten-Circulation	197,175,345	200,023,990
Wechselportef ^o	51,455,835	52,154,225	Conti-Correnti	7,068,911	5,710,612

EMPRUNT à PRIMES

de trois millions de francs
de 1887

DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION

Quinzième tirage au sort

(228)

opéré le 31 mars 1894

des obligations remboursables au 20 janvier 1895.

Sont sorties et remboursables avec les primes ci-après en sus du capital de 50 fr. et de l'intérêt différé de 1887 à 1894 de fr. 12 les obligations suivantes:

N° 42,081, 12,000 fr. — N° 57,509, 5,000 fr.
Nos 1886, 2411, 20,430, 22,303, 29,292, 30,952, 30,982, 34,418, 48,188, 58,861, chacun fr. 1000.
Obligations sorties sans primes et remboursables par fr. 62 (capital 50 fr., plus intérêt différé de 1887 à 1894 de fr. 12):

Nos	185	622	970	1899	3369	4664	5076	6666	6869	6882
	11826	13788	13881	14201	14266	15372	16036	16347	16698	18271
	18681	20827	21459	23162	24359	24738	26404	26407	28757	30197
	30593	30813	31044	31510	32937	34028	34230	35016	35234	35674
	36223	36530	38003	39259	41307	41853	42841	43753	43832	43840
	44740	46444	50275	51145	51964	53427	53739	54593	55590	55716
	57634		58843							

Sont sorties dans les tirages précédents et n'ont pas encore été présentées à l'encaissement les obligations suivantes:

Nos	997		remboursables par fr.	56. —
»	2768	»	»	257. 50
»	18750	»	»	57. 50
»	26231	»	»	1059. —
»	1079	»	»	259. —
»	4087, 8655, 21363	»	»	59. —
»	33305	»	»	12,060. 50
»	17091	»	»	7,060. 50
»	20534, 24267, 36040	»	»	260. 50
»	752, 4551, 4853, 6505, 7527, 7741, 11014, 11488, 11980, 15302, 15606, 18664, 19708, 21570, 22086, 23397, 25563, 25987, 26258, 31995, 32840, 33887, 35097, 35611, 36231, 36680, 38602, 48542	»	»	60. 50

Fribourg, le 31 mars 1894.

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG.

Banque hypothécaire suisse à Soleure.

L'assemblée générale des actionnaires du 4 avril 1894 a fixé le dividende pour l'année 1893 à fr. 18.50 par action. — En conséquence il sera payé dès ce jour, contre remise du coupon n° 4 par

la **caisse de la Banque hypothécaire suisse, à Soleure,**

» **Banque commerciale de Bâle, à Bâle,**

» **Banque commerciale de Berne, à Berne,**

» **MM. Weck & Aeby, banquiers, à Fribourg.**

Soleure, le 4 avril 1894.

(229*)

Banque hypothécaire suisse.